Im Alten Testament hatten die Israeliten viele Anlässe, sich zu versammeln – besonders zum Gottesdienst und zum Feiern der Feste. Doch es gab auch besondere Zusammenkünfte, die als „heilige Versammlungen“ oder „feierliche Versammlungen“ bezeichnet wurden. Diese waren keine gewöhnlichen Treffen; sie waren Zeiten der tiefen Besinnung, der innigen Anbetung und des bewussten Strebens, Gott näherzukommen.

Diese heiligen Versammlungen fanden am siebten Tag des Passahfestes und am achten Tag nach dem Laubhüttenfest statt. An diesen Tagen durfte keine Arbeit verrichtet werden – der Schwerpunkt lag ganz auf Heiligung und der Suche nach Gottes Gegenwart.

Hier sind einige Bibelstellen, die solche heiligen Zusammenkünfte hervorheben:

4. Mose 29,35

> *„Am achten Tag sollt ihr eine Festversammlung halten; keine Arbeit sollt ihr tun, die Arbeit erfordert.“*

3. Mose 23,36

> *„Am achten Tag sollt ihr eine heilige Versammlung halten und dem HERRN ein Feueropfer darbringen. Es ist eine Festversammlung; keine Arbeit sollt ihr tun, die Arbeit erfordert.“*

5. Mose 16,8

> *„Sechs Tage sollst du ungesäuertes Brot essen; am siebten Tag ist eine Festversammlung für den HERRN, deinen Gott; keine Arbeit sollst du tun.“*

Diese besondere Zusammenkunft wird als „feierliche Versammlung“ bezeichnet.

Als der erste Tempel vollendet war, wurde er in solch einer Versammlung eingeweiht:

2. Chronik 7,9

> *„Und am achten Tag hielten sie eine Festversammlung; denn sie hatten die Einweihung des Altars sieben Tage und das Fest sieben Tage gefeiert.“*

Solche heiligen Versammlungen wurden auch in Zeiten nationaler Not einberufen. Dann kamen die Menschen zum Gebet und Fasten zusammen und baten Gott, im Land einzugreifen und das Unheil zu wenden:

Joel 1,14 – 2,15

> *„Heiligt ein Fasten, ruft eine heilige Versammlung aus! ... Die Priester, die Diener des HERRN, sollen weinen zwischen Vorhalle und Altar.“*

Was bedeutet das für uns heute?

So wie wir heute verschiedene Arten von Zusammenkünften haben – etwa Sonntagsschulen, Seminare oder Evangelisationsveranstaltungen –, ist es ebenso wichtig, heilige Versammlungen zu halten.
Das sind Zeiten, die speziell dem Gebet und Fasten gewidmet sind, in denen wir uns ganz darauf konzentrieren, Gottes Angesicht zu suchen. In solchen heiligen Momenten treten wir vor Ihn, um Seine Hilfe und Sein Eingreifen in unser Leben, unsere Gemeinden und unsere Nationen zu erbitten.

Schätzt du solche Zusammenkünfte?
In Hebräer 10,25 heißt es:

> *„Und lasst uns unsere Versammlungen nicht versäumen, wie es einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht.“*

Dieses Gebot bezieht sich nicht nur auf den sonntäglichen Gottesdienst, sondern auch auf Zeiten des Fastens, Betens und der Anbetung, in denen wir Gott von ganzem Herzen suchen.

Lasst uns diese besonderen Zeiten der Gemeinschaft nicht vernachlässigen. Sie sind Gelegenheiten, uns vor Gott zu demütigen, Ihm näherzukommen und für unsere eigenen Bedürfnisse wie auch für die der Welt einzutreten.

Möge Gott dich segnen, während du die Bedeutung heiliger Versammlungen neu entdeckst und deine Beziehung zu Ihm vertiefst.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp